

## **Jahres- u. Finanzbericht LiScha Himalaya e.V. - 2014**

### **Unsere Ziele**

Wir von LiScha Himalaya e.V. haben uns als Ziel gesetzt, Menschen eine Stimme zu geben, die in dieser Welt wenig Beachtung finden.

Die Ureinwohner Nepals – die Chepang – sind Menschen, die aus ihrer angestammten Region und Lebensform vertrieben, nun vergessen mit den Folgen der Entwurzelung und Armut kämpfen. Unser Ziel ist es, diesen Menschen, besonders den Mädchen und Frauen, Hilfen an die Hand zu geben, selbstständig und in Würde ihren Weg aus Armut, Analphabetismus und Chancenlosigkeit zu finden. Sie sollen gewachsen, gestärkt und selbstbewusst für ihre Rechte eintreten können. In Armut wird man geboren, aber es ist kein unveränderliches Schicksal!

### **Unsere Schwerpunkte**

- Verbesserung der Bildungssituation für Kinder und Erwachsene
- Schaffung von Einkommensquellen für besonders benachteiligte Familien, insbesondere Frauen
- Stärkung der einzelnen Familien, Stärkung der Region
- Verbesserung der medizinischen Situation
- Stärkung der Frauen
- Wahrung der eigenen Kultur und Traditionen
- Schaffung eines Umweltbewusstseins und Maßnahmen zum Wiederaufbau bereits zerstörter Natur
- Stärkung der Eigenverantwortung

### **Unsere Partnerverein in Nepal**

Um vor Ort in Nepal arbeiten zu können, wurde parallel zu „LiScha Himalaya e.V.“ auch der nepalesische Partnerverein „Unity for Sustainable Development Nepal“ gegründet. Der Verein besteht, wie in Deutschland auch üblich, aus 7 Gründungsmitgliedern, die alle ehrenamtlich arbeiten. Der Verein „USD Nepal“ hat fünf angestellte Mitarbeiter die unsere gemeinsamen Projekte vor Ort betreuen und über LiScha Himalaya e.V. finanziert werden. Zwischen „LiScha Himalaya e.V.“ und „USD Nepal“ besteht ein Kooperationsvertrag, indem wir uns als deutscher Verein für die Finanzierung der Projekte verpflichten. „USD Nepal“ ist in Zusammenarbeit mit „LiScha Himalaya e.V.“ für die kontinuierliche Umsetzung der Projekte verantwortlich.

## Unsere Projekte

### 1. Projekt: Schulpatenschaft für Mädchen

In einem Entwicklungsland wie Nepal ist Perspektivlosigkeit, Diskriminierung und lebenslange Armut allgegenwärtig. Dies hat besonders für die Mädchen weitreichende Folgen. Ihnen bleibt meist eine elementare Schulbildung versagt. Mit der Vergabe von Direkt-Patenschaften ermöglichen wir diesen Mädchen eine Schulausbildung und somit eine hoffnungsvollere Zukunft und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben.

Die Patenschaften schaffen vielversprechende Perspektiven für die Patenmädchen und helfen dabei nicht nur dem Mädchen, sondern einer ganzen Familie und weiterführend dem gesamten Umfeld - einer der wichtigsten Schritte in Nepal, um die Menschen nachhaltig zu unterstützen und ihnen beim Aufbau einer gerechteren und sozialeren Gesellschaft zu helfen. Die Patenschaft ist zusätzlich verbunden mit einer medizinischen Grundversorgung (Notfallbehandlungen für die Patenmädchen selbst und enge Familienangehörige).

Im Jahr 2014 konnten wir mit diesem Projekt 451 Mädchen an 14 Schulen unterstützen. Davon wurden 340 Mädchen durch Direkt-Patenschaften und 111 Mädchen vorerst durch Freie Spenden finanziert.

Wir haben dabei folgende Kosten übernommen:

- alle anfallenden Schulgebühren
- die für Nepal typischen Schuluniformen (Bluse, Rock, Hose, Pullover) 1 mal jährlich
- Schuhe 2 mal jährlich
- Schultaschen
- Alltagsbekleidung: Kleid u. Hose (Kurta Suruwal) 2mal jährlich (Sommer/Winter)
- Schulmaterialien (Schulbücher, Schreibutensilien...)
- Medizin-Not-Fond (für Notfälle: Arztbesuche, Medikamente und kleine OPs)
- Finanzierung von 10 zusätzlichen Lehrern
- Bildung und finanzielle Unterstützung des „Schulclubs“

#### Schuluntersuchungen

Dass den Kindern der Zugang zu Bildung ermöglicht wird, ist uns sehr wichtig und wird in den Gesprächen mit den Familien vor Ort immer wieder thematisiert.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist aber neben der Bildung der gesundheitliche Zustand der Schüler.

Um uns einen Überblick über den Allgemeinzustand aller Schüler/-innen unserer 14 betreuten Schulen bilden zu können, haben wir uns auch weiterhin für regelmäßige Schuluntersuchungen entschieden. Uns ist es wichtig durch eine Regelmäßigkeit die Kinder besser betreuen und die medizinische Hilfe genauer abstimmen zu können.

Viele der Schüler/-innen leiden unter den Folgen einer Unter- und Mangelernährung sowie unter Darmparasiten insbesondere Wurmbefall. Dies ist hier nicht nur ein Zeichen der Armut, sondern auch der fehlenden Aufklärung.

Um diese Situation längerfristig zu verbessern, ermöglichen wir den Familien Trainings, in denen sie Informationen über eine gesündere Ernährung erhalten und Hilfestellungen, dies umzusetzen. Auch in den Schulalltag integrieren wir das Thema Hygieneaufklärung und die Schüler/-innen erhalten regelmäßig eine Antiwurmkur.

Bei der im September 2014 stattfindenden Schuluntersuchung an allen Schulen wurden 1.160 Schüler/-innen untersucht und wenn nötig behandelt.

Die Kosten für die regelmäßigen Schuluntersuchungen werden entsprechend unserer Projektbeschreibung „Schulpatenschaft für Mädchen“ aus den Spendeneingängen für dieses Projekt finanziert (Medizin-Fond).

Die Gesamtkosten für diese Schuluntersuchung beliefen sich auf 4.161 €.

### Behandlungskosten von Patenmädchen und deren Familienangehörigen

LiScha übernahm die kompletten Behandlungskosten der schwer verbrannten sechs Monate alten Sonika, die jüngere Schwester unseres Patenmädchens Sunita Chepang. Der sieben monatige Krankenhausaufenthalt, davon fünf Monate in einer Spezialklinik für Verbrennungsoffer, sowie sämtliche zusätzlichen Kosten beliefen sich auf 1.707 €.

Weitere acht Kinder, allesamt Patenmädchen oder deren Familienangehörige, wurden mit Gesamtkosten von 647 € medizinisch versorgt.

Entsprechend unserer Projektbeschreibung „Schulpatenschaft für Mädchen“ werden diese Behandlungskosten aus den Spendeneingängen für dieses Projekt finanziert.

Die Gesamtkosten für med. Behandlungen beliefen sich auf 2.354 €.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 55 % dem Projekt „Schulpatenschaft für Mädchen“ zugeordnet.

**Gesamtausgaben 2014 für Projekt „Schulpatenschaft für Mädchen“: 53.346 €.**

## **2. Projekt: Schulbau/Renovierung**

Nach Fertigstellung des Schulbaus im Vereinsjahr 2013 wurden über Spendeneingänge in dieses Projekt Reparatur- und Renovierungsarbeiten, sowie die Ausstattung der Schulen mit Schulmobiliar und Schulbibliotheken finanziert.

### **2.1 Schulgebäude-Renovierung**

So wurden u.a. die zerstörten Schuldächer nach einem schweren Sturm im Juli 2014, der Austausch von Dachelementen durch transparentes Material (Oberlichter) und die künstlerische Gestaltung der Außenfassade des Silinger Schulgebäudes von LiScha finanziert.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 5 % dem Projekt „Schulgebäude-Renovierung“ zugeordnet.

Gesamtausgaben 2014 - „Schulgebäude-Renovierung“: 5.236 €

### **2.2 Schulbibliothek/Schulmobiliar**

Die Ausstattung der Schulen mit Schulmobiliar und Schulbibliotheken wurde finanziert.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 3 % dem Projekt „Schulbibliothek/Schulmobiliar“ zugeordnet.

Gesamtausgaben 2014 - „Schulbibliothek/Schulmobiliar“: 3.590 €

**Gesamtausgaben 2014 für Projekt „Schulbau/Renovierung“: 8.826 €.**

### 3. Projekt: „Verschenke einen Bienenkorb“ / Einkommenssicherung

Die in unserer Projektregion lebenden „Chepang“ sind eine der ärmsten Volksgruppen Nepals. Für sie ist das Überleben ein täglicher Kampf. Bienenzucht stellt hier eine der wenigen Möglichkeiten dar, etwas für den Lebensunterhalt einer Familie zu erwirtschaften. Aufgrund ihrer Armut fehlt es den meisten jedoch am Startkapital. Mit der Finanzierung eines Bienenkorbes unterstützen wir die Familien dabei, sich eine eigene Einnahmequelle aufzubauen.

Auf Grund des Erfolges dieses Projektes wurden im Dezember 2014 weitere 120 Bienenkörbe an die Familien übergeben (Total: 248). Die Abrechnung dieser erfolgt im Jahr 2015, weshalb im Geschäftsjahr 2014 nur geringe Ausgaben für erforderliches Equipment entstanden sind.

Für die „Bewirtschaftung“ des Projektes wurde eine Kombination mit der Struktur der bereits von LiScha etablierten Spargruppen umgesetzt. Zusätzlich wurden Agrar- und Bienenspezialisten hinzugezogen, um eine langfristige Sicherung des Projekts und eine Effektivitätssteigerung zu ermöglichen.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 2 % dem Projekt „Verschenke einen Bienenkorb / Einkommenssicherung“ zugeordnet.

**Gesamtausgaben 2014 für Projekt Bienenkorb/Einkommenssicherung: 1.063 €**

### 4. Projekt: Medizin-Hilfe-direkt

Die Menschen in unserer entlegenen Projektregion haben so gut wie keinen Zugang zu medizinischer Versorgung und Bildungsangeboten. Sie verfügen somit auch über wenig Wissen im Bereich Hygienemaßnahmen und Gesundheitsvorsorge. Den meisten von ihnen fehlt das nötige Geld für die medizinische Behandlung. Die Wege zum nächsten Arzt sind sehr weit und strapaziös, so ist z.B. die nächste Gesundheitsstation über 5 Stunden Fußmarsch entfernt. Mit diesem Projekt können wir akuten Gesundheitsproblemen sofort begegnen. Zudem werden wir langfristig Strukturen aufbauen, die den Menschen die oft überlebenswichtige Medizin schnell zukommen lässt.

Wir haben dabei folgende Aktionen gestartet und die Kosten übernommen:

Vom 20.-23.03.2014 führten wir gemeinsam mit unserem Partnerverein „USD Nepal“ und einem nepalesischen Mediziner-Team ein weiteres Medizincamp an zwei Standorten unserer Projektregion durch.

Zwei Allgemeinmediziner, ein Hals-Nasen-Ohren-Arzt, eine Gynäkologin und Onkologin, ein Kinderarzt, eine Augenärztin, ein Zahnarzt-Team, Apotheker und mehrere Krankenschwestern, freiwillige Helfer eines Kollege aus Kathmandu und lokale Helfer (total: über 60 Menschen) unterstützten uns dabei.

Insgesamt **1.485 Patienten** konnten in den drei Tagen untersucht und behandelt werden.

34 von ihnen wurden in Spezialkliniken gesandt und deren Behandlung von LiScha finanziert. Die Gesamtkosten für das Camp beliefen sich auf 11.109 € zuzüglich der Kosten für die weiterführenden Behandlungen in Spezialkliniken.

Diese Behandlungen, sowie die Kosten verschiedener med. Notfälle im Laufe des Jahres beliefen sich auf 1.843 €.

Zusätzlich führten wir im Rahmen unsres Gesundheits- u. Hygieneprogramms Schulungen zur Familienplanung durch und wir unterstützen die Ausstattung einer kleinen Gesundheitsstation mit essentiellm Equipment. Besonderer Fokus liegt dabei auf Materialien der Schwangeren- und Neugeborenen-Versorgung.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 10 % dem Projekt „Medizin-Hilfe-direkt“ zugeordnet.

**Gesamtausgaben 2014 für Projekt „Medizin-Hilfe-direkt“: 18.467 €**



## 5. Projekt: Schulspeisung

Die regelmäßig stattfindenden Schuluntersuchungen haben gezeigt, dass die meisten Kinder unserer Projektregion unter- und mangelernährt sind. Gemeinsam mit Kinderärzten haben wir von LiScha und USD Nepal nach Lösungen gesucht, um diese Situation zu verbessern. So wurde das neue Projekt "Schulspeisung für alle Kinder" von uns ins Leben gerufen.

Wir stellen eine vollwertige Mahlzeit an 6 Tagen/Woche bei Kosten von 12,5 Cent pro Mahlzeit zur Verfügung.

Angefangen 2013 mit 200 Schülern können wir seit 2014 900 Kindern eine warme Mahlzeit anbieten.

Dafür wurden Küchenutensilien angeschafft, jeweils ein Koch eingestellt und die benötigten Lebensmittel werden finanziert. Die Köche werden dabei von den Eltern der Schüler über ein geringes „Essensgeld“ teil- bzw. vollfinanziert.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 10 % dem Projekt „Schulspeisung“ zugeordnet.

**Gesamtausgaben 2014 für Projekt Schulspeisung: 14.962 €**

## 6. Projekt: Kindergarten in Silinge

Inzwischen besuchen 40 Kinder im Alter von 3-5 Jahren den von LiScha 2013 ins Leben gerufenen Kindergarten von Silinge. Sie können einen wunderschönen Raum mit Teppich, Kuschkissen, viel Spielzeug und einer komplett ausgestatteten Küche genießen. Eine ausgebildete Kindergärtnerin und eine Assistentin betreuen die Kinder an sechs Tagen in der Woche und eine Köchin zaubert den Kleinen jeden Tag eine warme Mahlzeit.

LiScha finanziert zusätzlich Bekleidung für die Kleinen, sowie ein spezielles Vorschul-Pädagogik-Training für die Kindergärtnerin und Ihre Assistentin.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 5 % dem Projekt „Kindergarten“ zugeordnet.

**Gesamtausgaben 2014 für Projekt Kindergarten in Silinge: 9.657 €**

## 7. Projekt: Schneiderinnen-Ausbildung

Getreu unserem Motto "Hilfe zur Selbsthilfe" wurde das Projekt „Schneiderinnen-Ausbildung“ gestartet, um besonders den Frauen eine Einkommensmöglichkeit und damit Perspektive zu schaffen.

Dafür wurden in 2013 mechanische Nähmaschinen (15) für Trainingszwecke angeschafft und Trainings für 100 Frauen durchgeführt.

Auf Grund des Zuspruchs und des Erfolgs dieser Trainings starteten wir im Oktober 2014 einen weiteren 4-monatigen Kurs für weitere 40 Frauen. Die End-Abrechnung dafür erfolgt im Geschäftsjahr 2015.

Die Trainerin des diesjährigen Basis-Kurses ist Teilnehmerin des Basiskurses von 2013, die dann selbstständig (mit Mikro-Kredit) Ausbildung zur Schneiderin abgeschlossen hat.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 3 % dem Projekt „Schneiderinnen-Ausbildung“ zugeordnet.

**Gesamtausgaben 2014 für Projekt Schneiderinnen-Ausbildung: 1.599 €**

## **8. Projekt: Community Support – Unterstützung der Dorfgemeinschaft**

LiScha und unser Partnerverein USD ist inzwischen vielfältig in die Dorfgemeinschaft integriert und die Menschen vertrauen uns.

So unterstützen wir auch Notlagen einzelner Familien und der Gemeinschaft, die an uns herangetragen werden.

So erhalten die von uns ins Leben gerufenen Spargruppen, die schon sehr erfolgreich selbstständig Einlagen gebildet und Kleinkredite vergeben haben, regelmäßig Unterstützung.

Die Reparatur, der nach der Regenzeit schwer beschädigte Piste, wurde von uns finanziell unterstützt. Dies erleichtert auch uns u.a. den regelmäßigen Transport der großen Mengen an Lebensmitteln für die Versorgung von 900 Schülern mit der täglichen Schulspeisung.

Ein Feuer zerstörte vollständig die Wohnhütte der Familie unseres Patenmädchens Kushimaya Chepang. Wir unterstützten die Familie mit notwendigem Hausrat, Lebensmitteln usw.

Zur Bekämpfung von Unter- und Mangelernährung auch in den Familien bieten wir Hilfestellungen: Ausgabe von Sämereien (Tomaten, Linsen, verschiedene Bohnen, Kürbis und andere einheimische Gemüsearten) an jede Familie, um die heimische Kost zu verbessern.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 2 % dem Projekt „Community Support“ zugeordnet.

**Gesamtausgaben 2014 für Projekt „Community Support“: 1.632 €**

Im Vereinsjahr 2014 konnte LiScha Himalaya e.V. einen **Gesamt-Spendeneingang** von **164.017 €** verzeichnen.

Die Gesamtausgaben für Projekte (**Projektkosten**) belaufen sich auf **109.552 €**.

Hinzu kommen **Verwaltungskosten** in Höhe von **4.011 €**. Die Verwaltungskosten wurden in vollem Umfang durch die Mitgliedsbeiträge abgedeckt.

Damit belaufen sich die **Gesamtausgaben** auf **113.563 €**.

Der **Überschuss 2014** beträgt **50.454 €**.

### Übersicht Einnahmen und Ausgaben 2014

#### Einnahmen/Spenden:

Projekt: Schulpatenschaft	55.144 €	
Projekt: Bildungsfond	1.100 €	
Projekt: Schulbau	1.105 €	
Projekt: Schulspeisung	20.808 €	
Projekt: Bienenkorb	7.674 €	
Projekt: Medizin-Hilfe direkt	12.733 €	
Allg. Spenden	57.646 €	156.210 €
Mitgliedsbeiträge - Fördermitglieder	3.227 €	
Mitgliedsbeiträge - Aktive Mitglieder	4.580 €	7.807 €
<b>Gesamteinnahmen 2014</b>	<b>164.017 €</b>	

#### Ausgaben:

##### Projektkosten

Schulpatenschaft	-53.346 €	
Schulbau/Renovierung	-8.826 €	
Schulspeisung	-14.962 €	
Bienenkorb	-1.063 €	
Medizin-Hilfe direkt	-18.467 €	
Community Project	-1.632 €	
Kindergarten	-9.657 €	
Schneiderinnen-Ausbildung	-1.599 €	-109.552 €

##### Verwaltungskosten<sup>1</sup>

	-4.011 €	
<b>Gesamtausgaben 2014</b>	<b>-113.563 €</b>	

**Überschuss 2014** **50.454 €**

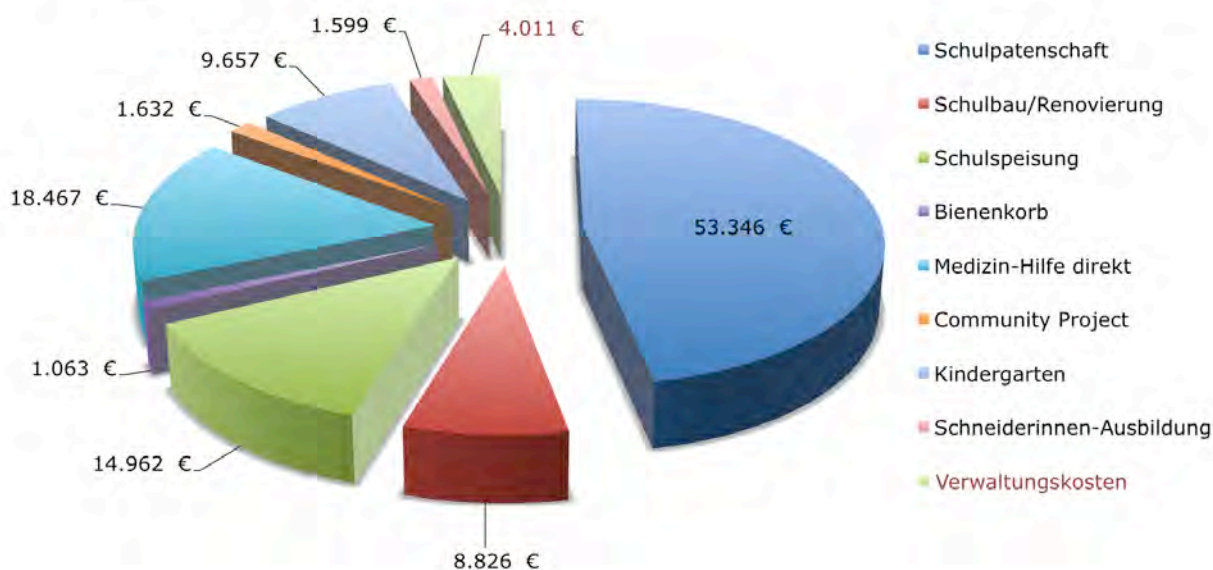
### <sup>1</sup> Verwaltungsausgaben \*

Krankenversicherung (AG-Anteil)	1.716 €	
Büromaterial Deutschland	982 €	
Werbematerial (LiScha-Kalender, Flyer, Ausstellung)	997 €	
Webhosting (Homepage)	156 €	
VBG	97 €	
Kontogebühren/Überweisung	63 €	<b>4.011 €</b>

Anteil der Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben: **3,53 %**

\* Die prozentuale Angabe der Verwaltungskosten bezieht sich hierbei auf den Anteil an den Gesamtausgaben 2014. Die Aufstellung enthält auch Kosten des Jahres 2013, die erst in 2014 buchbar waren. Auf der anderen Seite sind einige Kosten des betrachteten Geschäftsjahres 2014 erst in 2015 buchbar und sind deshalb hier noch nicht aufgeführt.

### Ausgaben 2014



### Vermögensaufstellung zum 31.12.2014

Bankguthaben zum 31.12.2013		
USD	19.351 €	
LiScha	41.750 €	61.101 €
		<hr/>
Überschuss 2014		50.454 €
Bankguthaben zum 31.12.2014		
USD	12.471 €	
LiScha	99.084 €	<b>111.555 €</b>

Fassung vom 15.10.2018